

Der Wolf mit dem „Bitte nicht füttern“-Schild

Irgendwo weit draußen in der Prärie unterm funkelnden Sternenhimmel sitzt ein alter Indianer mit seinem Enkel am knisternden Lagerfeuer.

„Mein Junge“, sagt der Alte nach einer Weile nachdenklich, „ich habe heute gehört, wie Du mit Deiner Schwester gestritten hast.“ Er nimmt einen tiefen Zug aus seiner Pfeife und tippt seinem Enkel mit dem Mundstück auf die Brust. „Du solltest wissen, dass in jedem Herzen ein uralter Kampf zwischen zwei Wölfen tobt.“

Der Junge wird neugierig: „Auch in meinem?“

„Oh, ja. Auch in Deinem! Der eine Wolf ist böse. Er hat viele Namen: ‚Falscher Stolz‘, Zorn, Neid, Eifersucht, Gier, Selbstmitleid, Groll, Lüge oder Überheblichkeit. Der andere ist gut. Man nennt ihn Freude, Friede, Liebe, Verzeihen, Gelassenheit, Demut, Güte, Barmherzigkeit oder Aufrichtigkeit.“

Der Enkel rutscht unruhig hin und her: „Und? Welcher Wolf gewinnt den Kampf? Der gute oder der böse?“

Der alte Indianer hält einen Moment inne ... „Der, den Du fütterst.“